

21.06.2003

Ausflug 2003 "Goldwaschen" im Entlebuch

Goldwaschen" im Entlebuch (21. Juni 2003)

Organisatoren



Edwin und Walter

[mehr Bilder](#)

Organisiert von Edwin Winiger und Walter Burri, trafen wir uns um 12:00 Uhr, bei Edwin und Babs zum Lunch. Koch Serge verwöhnte uns mit einem hervorragenden Menü aus der "Gassenkuchi". Das Eintopfgericht bildete eine gute Basis für die jeweils strapazierten Mägen bei solchen Anlässen. Auch die Originalität des Geschirrs - "Made by Rosenstahl for Swiss Military" - war nicht zu überbieten und lies alte Erinnerungen aufblitzen. Es war schön zu sehen, wie die meisten Teilnehmer/innen dem Aufruf gefolgt sind und sich das entsprechende Outfit zu gelegt haben. Das aufwendigste und amüsanteste Team war Erika+Paul Burkhard, mit ihrem Chef Ami. Der Aufwand für ihre abenteuerliche Reise war enorm.

Die Organisation klappte und der bestellte Car war pünktlich auf dem Platz, damit wir ins Einsatzgebiet verschoben werden konnten. Nach einer kurzweiligen Fahrt wurden wir in Romoos zur Stiefelanprobe erwartet. Die kurze Einführung von den drei "Profiwaschern" setzte dann über dreissig Stiefelpaare in Bewegung und die kleine Emme wurde nach glänzenden Teilchen durchsucht. In so manchem Kopf setzte eine leise Hoffnung ein, die bezahlten Steuern wieder aus den Wogen ziehen zu können. Dass der Glaube ans Napfgebiet nicht bei allen vorhanden war, zeigten die vielen mitgebrachten "Goldschätze".



Eine schönes Beispiel wie die Wirtschaft funktioniert, zeigte uns "Chef" Ami. Er kaufte vom "Flussvolk" das Gold, mit der Aussage: "Ist ja nur Blütenstaub", und scheffelte sich so seinen Reichtum ohne auch nur einen einzigen Fuss in die kleine Emme gesetzt zu haben. (Mit Denken kommt man eben weiter, als beim Arbeiten mit einem krummen Rücken!) Seine Auslage an Goldartikeln lies einem vor Neid fast platzen. Wäre, wie im Programm angekündigt wurde, das originellste Outfit erkoren worden, hätten zweifelsohne Erika, Paul und Ami den Preis geholt. (Aber die Organisatoren hatten zu recht erkannt, dass sie schon mehr als genug hatten.) Nachdem so ziemlich das ganze Flussbett umgewälzt war (mit einem kummulierten, geschätzten Tagesertrag von Fr. 1.24) begaben wir uns ins Restaurant, um Durst und Hunger zu stillen. Bis zur Abfahrt um 02:00 Uhr wurde wieder einmal so das ganze Repertoire an BBR-Liedern durchgesungen. (inkl. dem schönen Gedicht(!): "chomm mehr gönd is Feld....?!")

Wir fahren nach Hause - nicht reich an Gold, aber
reich mit der Erfahrung einen wunderschönen,
hochsommerlichen Tag im Kreise der Alt-Brummer
verbracht haben zu dürfen.

Danke Walter und Edwin.

Steve 24.06.2003